

Anmerkungen zum Entgelt für den Nachhilfeunterricht

Wie begründet sich der Stundensatz für meinen Nachhilfeunterricht?

Zunächst einmal habe ich Mathematik und Biologie auf Lehramt studiert. Befähigt mich das zur qualitativen Erteilung von Nachhilfeunterricht? Ich würde sagen: nein. Aber ich habe zumindest die fachlichen Grundlagen vermittelt bekommen.

Viele erteilen Nachhilfeunterricht z.B. in Mathematik, weil sie selbst in der Schule gut in Mathe waren oder weil sie während ihres – fachfremden - Studiums auch Mathematik belegen mussten. Nun, das kann funktionieren, denn:

Viel wichtiger als die Art des Wissenserwerbs ist die nachfolgende Unterrichtserfahrung und der Erfolg bei der Wissensvermittlung!

Beides hat man sicherlich nicht kurz nach der Schule oder nach Abschluss z.B. des BWL-Studiums.

Ich erteile nun seit ungefähr 30 Jahren Nachhilfeunterricht in Mathematik und in Biologie. Chemie kommt vor, jedoch meist durch die Vermittlung notwendiger Grundlagen für die Biologie, die den meisten Schülern, die Biologie als vermeintlich „leichte“ Naturwissenschaft gewählt haben, leider komplett fehlen.

Seitdem bereite ich meine Schüler auf ihre Prüfungen vor bis hin zur Abiturprüfung. Von manchen bekomme ich liebe Kommentare für meine Internetseite, die seit Mitte 2007 online ist. Der erste Kommentar bestätigt die erfolgreiche Abiturprüfung im Jahr 2000, Manuel und ich hatten vorher etwa 2 Jahre zusammen gearbeitet. Er war jedoch nicht mein erster Abiturient, aber zu ihm hatte ich einige Jahre später noch Kontakt.

Insgesamt dürfte ich ca. 200-250 Schüler erfolgreich durch ihre Abiturprüfungen gebracht haben (alleine 18 waren es, als G8 und G9 gemeinsam Abitur hatten), einigen habe ich durch das Fachabitur geholfen, dem einen oder anderen Studenten konnte ich bei seiner Matheprüfung an Uni oder Fachhochschule unterstützen.

Aufgrund meiner langen Erfahrung und meiner Erfolge bei der Erteilung von Nachhilfeunterricht begründet sich, dass ich 30 Euro für eine 60-Minuten-Unterrichtseinheit verlangen kann, wahrscheinlich wäre auch mehr gerechtfertigt.

Aber ich bin ein Gegner von absoluten „Mondpreisen“, die z.T. verlangt werden, vor allem, wenn es irgendwelche fachfremden Nachhilfelehrer sind, deren Unterrichtserfahrung noch dazu zweifelhaft ist. Insbesondere ziehe ich auch die Effektivität des Onlineunterrichts in Zweifel! Während Corona blieb auch mir nichts anderes übrig, aber ich habe dabei erkannt, dass der Nutzen für den Schüler deutlich eingeschränkt ist.

Warum ist das so? Macht ein Schüler sich auf den Weg zu mir, stellt er sich unterwegs auf den Unterricht ein. Hier bei mir fehlt ihm jede häusliche Ablenkung, er sitzt mir gegenüber bzw. neben mir und ich bemerke jede Unaufmerksamkeit sofort und kann durch gezielte Fragen nachbohren. Via Kamera und Mikrofon ist das so einfach nicht möglich. Ich habe erlebt (bzw. durch Nachfrage erfahren), dass die Freundin hinter der Kamera ihre Späße getrieben hat oder die Schülerin vor der Kamera fast eingeschlafen ist.

Klar ist es unbequemer, hierher kommen zu müssen! Aber die Vorteile wiegen diesen Nachteil bei Weitem auf! Und auch das sagt mir die Erfahrung, die ich mit beiden Methoden gemacht habe.

Meine Meinung: Onlinenachhilfe ist bei weitem nicht so viel wert wie die persönliche Nachhilfe in direkter Präsenz.

Und wie ist das Angebot der vielen bekannten Nachhilfeinstitute zu werten?

Aus den Aussagen meiner Schüler entnehme ich: hier werden Schüler unterschiedlicher Wissensstufen und Alters- bzw. Jahrgangsstufen in Kleingruppen zusammengefasst und dürfen Aufgaben bearbeiten.

Die Aussagen meiner Schüler: das bringt überhaupt nichts!

Meine Meinung: das bringt überhaupt nichts und ist, auch wenn es viel billiger sein mag, komplett rausgeschmissenes Geld, das man sich besser sparen sollte.

Aber natürlich steht es jedem frei, sich darüber selbst eine Meinung zu bilden. Nachteil: beim Institut wird ein Vertrag geschlossen, an dem man eine Zeit lang gebunden ist.

Vorteil bei mir: ich habe nie mit Verträgen gearbeitet. Wenn der Schüler mich oder meinen Unterricht nicht gut findet, kann er sofort wieder aufhören, was natürlich auch umgekehrt gilt.

Daher bleibe ich bei meiner Schiene: 30 Jahre Erfolg mit meiner Art des Unterrichts geben mir Recht, also mache ich so weiter.

Wer es mit mir probieren möchte: herzlich willkommen, ab September 2025 geht es weiter.

Wer mich bereits kennt und zufrieden ist: Mundpropaganda ist die beste Werbung, empfiehlt mich weiter!

Und nun: auf eine weitere gute Zusammenarbeit!

Dieter Eiermann im Juli 2025